

# Bericht

des

## Frauen-Arbeitsvereins von Interlaken

über seine

Tätigkeit während der Winter 1902/1903.

---

Wenn der Frauen-Arbeitsverein letztes Jahr mit keinem Bericht über seine Tätigkeit an die Öffentlichkeit trat, so war dennoch sein Wirken nicht kleiner als in früheren Jahren. Der Zeitraum von einem Jahr ist zu kurz um viel Neues zu berichten.

Was das Frauen-Komitee anbelangt, so gab es einige Änderungen. Wir bedauern allgemein den Austritt eines unserer Mitglieder, Frau Zimmermann, welche mit Liebe und Fleiss half unser Wohltätigkeitswerk zu fördern. Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen: Frau Borter-Sterchi, Frau Schumacher-Sterchi und Frl. Stork, welche uns bereitwillig ihre Hülfe zusagten. Die Nachfrage nach Arbeit wird immer grösser; daraus erwächst für das Komitee auch stets mehr Arbeit mit Zuschneiden der verschiedenen Artikel.

Die fertige Arbeit häufte sich letztes Jahr sehr an, deshalb veranstalteten wir eine Lotterie. Während des ganzen Sommers wurden Loose verkauft, die guten Absatz fanden; sogar die Aussengemeinden, wie Brienz, Lauterbrunnen, Grindelwald, Beatenberg und Sigriswyl kamen uns freundlich entgegen. Die Ziehung fand

im Herbst statt unter Aufsicht von Herrn Notar Ruef. Auch hier sei Allen, die uns bei dieser Arbeit mit Rat und Tat beistanden, im Namen des Frauen-Arbeitsvereins der beste Dank ausgesprochen.

Um unserer Kasse etwas nachzuhelfen, veranstalteten wir mit Hilfe der Töchter des Pensionates Boutibonne und einigen hiesigen, unserm Verein wohlgesinnten Herren, eine Abendunterhaltung im Adlersaal. Ohne Zweifel hat jedermann, der diesen vergnügten Abend mitmachen konnte, denselben noch in bester Erinnerung. Es freute uns ganz besonders zu sehen, wie viel Sympathie uns von Seiten des Publikums entgegengebracht wurde, denn die Vorstellung war sehr gut besucht.

Mit Dank nehmen wir jegliche Bestellung entgegen; unser Bestreben ist stets, die Arbeit möglichst gut ausgeführt abzuliefern. Die Bestellungen der Eisenbahngesellschaften der B. O. B. und W. A. B. für Blousen, sowie die 400 Stück Postblousen, die verarbeitet werden müssen, sind uns stets sehr willkommen. Unsere gefertigte Ware wächst bis zum Frühjahr gewöhnlich so an, dass wir genötigt sein werden, eine Verkäuferin zu engagieren, welche mit Hausieren unsere fertigen Arbeiten verkauft.

Gegenwärtig unterstützen wir 45 Frauen, und mit jedem Jahr wird die Nachfrage nach Arbeit grösser. Ist der Wochenlohn auch nicht gross, so hilft er doch in manchem Haushalt nach, um die grösste Not zu lindern.

Vom schweizerischen gemeinnützigen Frauenverein wurde uns als neue Aufgabe die Prämierung treuer Dienstboten zugeteilt. Mit Vergnügen konnten wir letztes Jahr acht Diplome verteilen, dieses Jahr sechs Diplome und zwei silberne Brochen.

Im Laufe des Sommers wurden wir auch aufgefordert, eine Sektion des Roten Kreuzes zu gründen. Zu diesem

Zweck bildete sich ein kleines Komitee, das sich verpflichtet, Mithilfe zu leisten am allgemeinen Verband des Roten Kreuzes.

So werden stets neue Anforderungen an unsere kleine Sektion gestellt und schon oft glaubten wir der Arbeit nicht mehr gewachsen zu sein. Doch die Anerkennung der Bevölkerung und die Dankbarkeit unserer Arbeiterinnen geben uns stets neuen Mut, vorwärts zu gehen.

Schon lange hegen wir den Wunsch, eine Kinderkrippe zu gründen. Welche Wohltat wäre es für viele Mütter, könnten sie ihre Kinder über Tag in sichere Obhut geben, währenddem sie nach Arbeit und Verdienst ausgehen. Um dieses Werk aber zur Ausführung zu bringen, müsste sich uns noch manche mildtätige Hand öffnen.

Der tit. Volksbank und Kurhausgesellschaft, sowie Frau Major Schramm und sämtlichen Passivmitgliedern sei unser wärmste Dank ausgesprochen für ihre gütige Unterstützung. Auch möchten wir an dieser Stelle noch erwähnen, dass unser hochherzige Gönner, Herr Ed. Ruchi sel., unsern Verein in seinem letzten Willen auf's schönste bedachte. Gern würden wir ihm noch im Namen so vieler Notleidender den innigsten Dank aussprechen.

Zwei unserer Mitglieder besuchten letzten Sommer die schweizerische gemeinnützige Frauenversammlung in Bern. Es wurde ihnen viel Ernstes, aber auch viel Lehrreiches geboten. Die Präsidentin, Frau Williger, begrüßte sie als Abgeordnete unserer Sektion aufs wärmste und spornte sie zu neuerer Tätigkeit an, indem sie ihnen mit warmen Worten darstellte, welcher Segen in der Arbeit ruhe.

Möge nun dieser kurze Bericht allen unsern Gönnern möglichst ein klares Bild verschaffen über das Wirken

des Frauen-Arbeitsvereins und besonders mögen Alle einsehen, wie sehr wir ihres Wohlwollens und ihrer Mildtätigkeit bedürftig sind.

Den tit. Passivmitgliedern sei mitgeteilt, dass wir genötigt sind, den Beitrag von Fr. 3.60 auf Fr. 4.— zu erhöhen. Anbei folgt eine Liste der verfertigten Arbeiten pro Winter, sowie die Liste unserer Passivmitglieder und die Jahresrechnungen.

Strümpfe, grosse und kleine . . . . .	100	Paar
Socken           "       "       " . . . . .	100	»
Bettschuhe . . . . .	24	»
Tschöpeli . . . . .	24	Stück
Knabenkappen . . . . .	24	»
Essmäntel, gestrickte . . . . .	20	»
Handschuhe . . . . .	30	»
Kinder-Käppeli . . . . .	24	»
Unterröcke, gestrickte und gehäkelte . . . . .	30	»
Unterleibchen . . . . .	12	»
Spenzer . . . . .	12	»
Echarpes . . . . .	12	»
Dreieckhalstücher . . . . .	30	»
Bettflaschhüllen . . . . .	12	»
Bürstenhüllen . . . . .	24	»
Krugstrümpfe . . . . .	24	»

### Näharbeit.

Manns- und Knabenhemden (barchent)	70	Stück
Frauen- und Mädchenhemden . . . . .	50	»
Kindernachthemden . . . . .	3	»
Nachtjacken, grosse und kleine . . . . .	30	»
Hosen           "       "       " . . . . .	60	»
Barchent-Unterröcke, grosse und kleine	50	»
Schürzen, grosse und kleine . . . . .	60	»
Ueberärmel . . . . .	12	»
Rabättli . . . . .	12	»
Tschöpeli . . . . .	12	»
Unterlagen . . . . .	50	»
Erstlingshemden . . . . .	12	»
Haushaltungssäcke . . . . .	12	»

Ofenlappen . . . . .	12 Stück
Theedecken . . . . .	6 »
Küchenschürzen . . . . .	200 »
Torchons . . . . .	200 »
Gläsertücher . . . . .	200 »
Handtücher . . . . .	100 »
Fegtücher . . . . .	500 »
Staublappen . . . . .	100 »
Abwaschlappen . . . . .	100 »

Dazu kommen noch Bestellungen wie:

Bahnblousen . . . . .	170 Stück
Zwilchhandschuhe . . . . .	50 Paar
Postblousen . . . . .	400 Stück

### Aktiv-Mitglieder des Vereins

Frau Dr. Küpfer-Gaudard, Präsidentin

Frau Dr. Michel-Feiss	Frl. M. Schleidt
Frau Dennler-Steinle	Frau Muxel-Horn
Frau Hürner	Frl. Martha Urfer
Frl. L. Wagner	Frl. R. Seewer
Frl. B. Wirth	Frl. R. Gempeler
Frl. H. Aebi	Frl. E. Krebs
Frau Raeuber-Schleidt	Frl. F. Hodel
Frau Zimmermann	Frau Schleidt
Frl. J. & B. Boutibonne	Frau Borter-Sterchi
Frau Ruchti-Michel	Frau Schumacher-Sterchi
Frau Döpfner	Frl. L. Storck
Frl. Clarke	

### Verzeichnis der Passiv-Mitglieder

Frau Abereg, Bern	Frau Burkhardt-Schulh
Frau Anderfuhren	Frau Boss
Frl. Aebi	Frau Brunner-Breitinger
Frau Aemmer	Frau Dübendorfer
Frau Amberg, Basel	Frau Gempeler
Frau Bohren-Strübin	Frau Gouda-Bohren
Frau Betschen-Strübin	Frau Wwe. Dennler
Frau Betschen jun.	Frau Dr. Delachaux

Frau Egger-Braun, Unterseen	Frau Oesch
Frau Dr. Gaudard, Bern	Frau Oehrli, Capitän
Frau Gertsch	Frau Ritschard-Sigrist
Frau Hirschi	Frau Reinmann
Frau Hofweber	Frau Ch. H. Schuh
Frau Hediger	Frau Schuh-Hänny
Frau Hauser	Frau Sommer-Aemmer
Frau Hodel	Frau Seitz
Frau Dr. Heller-Hirter	Frau Raeuber-Borter
Frau Häsler, Eckladen	Frl. Ranspach
Frau Jost-Brunner	Frau Dr. Ruutz
Frau Iffrig	Frau Schaffroth
Frau Imboden-Michel, Unterseen	Frau Dr. Strasser-Schumacher
Frau Känel	Frau R. Santschi
Frau Krebs	Frau Schlosser, Matten
Frau Kelterborn, Gerlafingen	Frau Sterchi, Bäckerei, Matten
Frau Lauener	Frau Seiler-Bohren
Frau von Lerber, Lenrow	Frl. Stuart, Muri
Frau von Lerber jun., Unterseen	Herr Strübin, Schweizerhof
Frau Fürspreh Michel	Frau Studer-Streif, Matten
Frl. Marie Müller	Frau Schlaeffli-Aemmer
Frl. Müller, Bönigen	Frau Senger
Frau Ed. Müller	Frau Schwenter-Schuh,
Frau Dr. A. Michel	Frau Schild
Frau Matti	Frau Dr. Strasser-Berthoud
Frau Mey, Unterseen	Frl. Seiler, Bönigen
Frau Pulver	Frau Dr. Seiler
Frau Reg.-Statth. Ritschard, Matten	Frau Ernst Seewer
Frau Reg.-Statth. Ritschard, Unterseen	Frau Wymann
Frau Ryniker	Frau Wirth
Frau W. Meyer	Frau Wagner
Frl. Neuhaus	Frau Wyder-Horn
Frau Nüesch	Frau Wwe. Seewer
Frau Oehrli-Blatter, Matten	Frau Tschiemer, Unterseen
	Frau Pfr. Trechsel, Gsteig
	Frau Urfer-Borter
	Frau Ed. Weber
	Frau Walthard-Strübin



# Jahresrechnung des Frauen-Arbeitsvereins

31. Oktober 1901 bis 31. Oktober 1902.

<b>Einnahmen</b>	Fr.	Cts.	<b>Ausgaben</b>	Fr.	Cts.
Guthaben bei d. Volksbank auf 1. Nov. 1901	2,080	40	Anschaffung von Arbeitsmaterial . . . . .	3,187	40
Kassa-Saldo auf 1. Nov. 1901 . . . . .	234	75	Arbeitslöhne . . . . .	1,093	—
Jahresbeitrag d. Aktiv- u. Passivmitglieder	390	20	Porti, Frachten, Inserate, Drucksachen . . . . .	44	65
Schenkungen . . . . .	454	—	Geschenke, Trinkgelder . . . . .	63	50
Erlös des Dezember-Verkaufs . . . . .	901	50	Beitrag an d. schweiz. gem. Frauenverein	20	—
Erlös des März-Verkaufs . . . . .	314	15	Auslagen und Prozente an Frl. Ritschard	10	—
Erlös des Verkaufs durch Frl. Ritschard	200	—	Auslagen für Theater-Vorstellung . . . . .	326	90
Erlös der Theater-Vorstellung . . . . .	566	40	Versicherungs-Police . . . . .	5	90
Diverse Bestellungen inkl. Postblousen . . . . .	2,237	45	Guthaben b. d. Volksbank auf 1. Nov. 1902	2,536	10
Zins pro 1901 . . . . .	39	30	Kassa-Saldo auf 1. November 1902 . . . . .	130	70
	<u>7,418</u>	<u>15</u>		<u>7,418</u>	<u>15</u>

## Bestand des Vermögens auf 1. November 1902.

Guthaben bei der Volksbank . . . . .	Fr. 2,536. 10	Vorrat fert. Arbeiten auf 1. Nov. 1902 ca.	Fr. 1,500. —
Kassa-Saldo auf 1. November . . . . .	» 130. 70	Arbeitsmaterial . . . . .	» 350. —
	<u>Fr. 2,666. 80</u>	Inventarstücke . . . . .	» 65. —
			<u>Total Fr. 1,915. —</u>

Gesamt-Vermögen auf 1. November 1902: **Fr. 4,581. 80**